

Krampfadern behandeln - exklusiv

... das schöne Bein
... das gesunde Bein
... so kommen sie nicht mehr

Krampfadern (Varizen) entstehen durch langes Stehen und Sitzen

Wir erben zwar die Eigenschaft Krampfadern zu bekommen, doch nur die Erdanziehungskraft (Gravitation) dehnt die Venen zu unförmigen hässlichen Gebilden aus. Menschen, die nie gehen und stehen lernen durften, haben keine Varizen! Es sind unsere Lebensbedingungen, es ist unsere Weltanschauung, den ganzen Tag im Stehen und Sitzen zu verbringen, wir bewegen uns wenig, wir ernähren uns unnatürlich, wir bedienen uns Erfindungen, die die Natur nicht für uns vorgesehen hat.

Das Blut fließt in die falsche Richtung

Varizen entstehen nicht dort, wo man sie sieht, sondern an den Übergängen in das tiefe Venensystem. Venen haben Ventile (Venenklappen), die im gesunden Zustand den Blutstrom zum Herzen hin lenken, bei Venenerweiterung und Verlust der Ventilfunktion fließt das Blut aber zurück ins Bein. Die Folge sind: geschwollene, schwere, kribbelnde Beine, manchmal auch Juckreiz oder nächtliche Wadenkrämpfe.

Varizen schmerzen jahrelang nicht

Die ersten hervortretenden Krampfadern führen viele leider nicht zum Arzt, doch der Erweiterungsprozess nimmt seinen Lauf. Es wird immer mehr Blut ins Bein gezogen, es werden immer mehr Venen aufgedehnt, die Venen werden weiter aufgedehnt. Das Bein wird immer unästhetischer.

Je später Krampfadern operiert werden, desto früher kommen sie wieder

Die Varikose gehört frühzeitig behandelt, um diesem Fortschreiten entgegenzuwirken, denn mit Fortgang des Erweiterungsprozesses wird die Behandlung schwieriger, aufwendiger und lässt die Erfolgsaussichten auf ein zufriedenstellendes Ergebnis schwinden. Sie kommen umso früher wieder.

Was den Zahnärzten vor Jahrzehnten gelungen ist, funktioniert bei Krampfadern heute auch

Plaque, Zahnstein und Karies früh behandelt, lässt die Zähne für das ganze Leben gut erhalten, sie bleiben funktionsfähig und schön. In der Varizen-Medizin haben neue Technologien diesen Gedankenansatz in den letzten Jahren auch möglich gemacht.

Das „offene Bein“ wird zur Rarität

In Österreich gibt es ca. 200.000 Menschen mit offenem Bein (Ulcus cruris varicosum), der Großteil davon, weil Krampfadern nicht oder unzureichend behandelt wurden. Heute behandeln wir junge Menschen bereits lange bevor die stark veränderten Strömungsverhältnisse zur "chronisch-venösen Insuffizienz" führen und das Bein fürs Leben zerstören.

Schluss mit Irrtümern, denn ...

Krampfadern gehören sofort behandelt

Es gibt keinen Grund, Krampfadern länger unbehandelt zu lassen. Durch Zuwarten schreitet die Venenerweiterung und die Strömungverschlechterung fort, der äußerlich-ästhetische Aspekt wird zunehmend störend. Die Behandlung wird schwieriger und aufwendiger:

- kleine Operationen werden zu größeren Operationen
- sie kommen umso eher wieder, je später man behandelt
- das kosmetische Ergebnis wird unbefriedigender.

Schwangerschaften sind kein Hindernis sondern ein Grund

Für junge Frauen stellen Schwangerschaften ein erhöhtes Risiko der Verschlechterung ihrer Varikose dar, deshalb sollen sie das beginnende Beinleiden vor der Schwangerschaft oder zwischen den Schwangerschaften behandeln. Sie haben nach abgeschlossenem Kinderwunsch die wesentlich besseren Aussichten auf ein gesundes und ästhetisches Bein.

Fußbodenheizung ist gut

Warme Füße sind gesund! Daran hat wohl niemand einen Zweifel. Wärme ist deshalb auch für Beinleidende keine Kontraindikation, wir sind weniger verkühlt und fühlen uns wohl. Die moderne, gut eingestellte Fußbodenheizung

schafft ein angenehmes Raumklima, die Staubaufwirbelung ist minimal, Barfußgehen wird zum behaglichen Erlebnis. Würde die verbreitete „Weisheit“ stimmen, dass warme Fußböden Venenleiden verursachen, dann hätten alle Völker nahe dem Äquator mehr Krampfadern als wir. Aus dem gleichen Grund sind sogar höhere Temperaturen wie Sauna, Sonne, Fango, warme Bäder keine Krankmacher, solange man liegt und die Beine nicht hängen lässt.

Massage ist gut

Früher glaubte man, dass die Gefahr der Embolie entstehen könnte, doch bei unkomplizierten Krampfadern und den heute modifizierten Behandlungen, wie zB Lymphdrainage vermitteln diese Formen der Körpertherapie sogar eine angenehm heilende und wohltuende Wirkung.

Übereinanderschlagen der Beine ist normal

Der wohl größte Irrtum aller Zeiten! In vielen Kulturen sitzen die Menschen stundenlang mit verschränkten Beinen (vgl. Schneidersitz, Yogasitz, Buddhismus, Afrika). Auch wir verschränken unsere Arme, unsere Hände und dürfen getrost weiterhin unsere Beine übereinanderschlagen: Ein Bein wird über das andere geschlagen, um den Fuß dem Herzen etwas näher zu bringen und den Blutrückstrom gegen die Erdanziehungskraft zu erleichtern. Wir stellen deshalb auch an Bars unser „schlechteres“ Bein auf den Fußabtritt oder legen es beim Sitzen auf einen Stuhl. Es kann doch nicht sein, dass 6 Milliarden Menschen irren!



Dr. med. univ. Edgar Raschenberger



Dr.med.univ. Edgar Raschenberger

Ordination für Allgemeine und Gefäßchirurgie
Praxiszentrum Casino Passage
Salurner Straße 15
6020 Innsbruck
Tel.: 0512-58855-22
E-Mail: office@intellimed.at
Website: www.intellimed.at
Nur Privatordination nach Terminvereinbarung